

## Liste von Erdbeben in Deutschland

### Legende:

|            |                                   |                            |
|------------|-----------------------------------|----------------------------|
| <b>T</b> = | Tiefe des Erdbebenherdes in km    |                            |
| <b>M</b> = | Magnitude                         |                            |
| <b>I</b> = | Intensität                        |                            |
| I-III      | keine Auswirkungen auf die Umwelt |                            |
| IV         | generell bemerkt                  | IX zerstörend              |
| V          | stark                             | X stark zerstörend         |
| VI         | leicht schädigend                 | XI verwüstend              |
| VIII       | stark schädigend                  | XII vollständig verwüstend |

| Datum         | Epizentrum                           | Beschreibung  | T             | M               | I            |
|---------------|--------------------------------------|---|---------------|-----------------|--------------|
| 1073          | Dänemark                             | Erdbeben im südlichen Dänemark (Das Territorium Herzogtum Schleswig umfasste im Wesentlichen das heutige Nordschleswig (Dänemark) und Südschleswig (Deutschland)).  | –             |                 |              |
| 24. Nov. 1346 | Gera                                 | Erdbeben bei Gera   | –             | –               | VIII         |
| 18. Okt. 1356 | Basel                                | Bei dem Basler Erdbeben 1356 in der Schweiz direkt an der deutschen Grenze kamen nach historischen Angaben zwischen 100 und 3000 Menschen ums Leben.  | –             | 6,2<br>–<br>6,9 | XI –<br>X    |
| 24. Mai 1366  | Gera                                 | Erdbeben bei Gera   | –             | –               | VII-<br>VIII |
| 15. Sep. 1590 | südlich von Neulengbach (Österreich) | Das Erdbeben von Neulengbach in Niederösterreich war auch in Sachsen spürbar. Im schlesischen Frankenstein (heute <i>Ząbkowice Śląskie</i> ), knapp 300 km vom Epizentrum des Bebens entfernt, neigte sich ein Kirchturm, heute bekannt als <i>Schiefer Turm von Frankenstein</i> .   | –             | 6,0             | IX           |
| 18. Feb. 1756 | Düren                                | Bei dem Erdbeben bei Düren 1756 kamen zwei Menschen ums Leben. Der Turm der Aachener Augustinerkirche geriet in Schräglage und musste später abgerissen werden. In Aachen brachen mehrere Häuser zusammen, 300 Schornsteine stürzten herab. Eine Kaserne in Jülich wurde zerstört, Spalten taten sich in der Stadtmauer von Düren und in den Wänden von Burg Nideggen und des Klosters Wenau auf. Ein Turm der Stadtmauer von Bad Münstereifel stürzte ein. | 14<br>–<br>16 | 6,4             | VIII         |
| 29. Juli 1846 | 1 Kilometer westlich von St. Goar    | Erdbeben um 21:24 Uhr Ortszeit. Beschädigte Gebäude   | 11            |                 | VII          |
| 26. Aug. 1878 | Tollhausen                           | Das Erdbeben von Tollhausen forderte ein Todesopfer und verursachte Giebeleinstürze, Mauerrisse und Kaminschäden.   | 8             | 5,9             | VIII         |
| 16. Nov. 1911 | Albstadt-Ebingen                     | Das Beben geschah um 22:26 Uhr und richtete erhebliche Sachschäden in Süddeutschland an. 6.250 Gebäude waren betroffen, die Schadenssumme betrug etwa 750.000 Reichsmark. Das Beben von sieben Sekunden Dauer war von Braunschweig bis in die Toskana spürbar. In Konstanz stürzte die Spitze des Münsterturms ebenso herab wie Statuen auf dem Reichspostgebäude.  | 10            | 6,1             | VIII         |
| 28. Mai 1943  | Raum Albstadt                        |   | 9             | 5,6             | VIII         |

| Datum         | Epizentrum                                     | Beschreibung  | T   | M       | I        |
|---------------|--|---|-----|---------|----------|
|               | (Tailfingen-Onstmettingen-Pfeffingen)          |   |     |         |          |
| 14. Mär. 1951 | Euskirchen                                     |   | 9   | 5,2     | VII–VIII |
| 19. Sep. 1965 | Neustadt im Schwarzwald                        |   | 18  | 4,6     |          |
| 3. Sep. 1978  | Tailfingen                                     | Unter anderem schwere Beschädigungen an der Burg Hohenzollern.  | 6   | 5,7     | VII–VIII |
| 13. Apr. 1992 | nahe Roermond (Niederlande)                    | Beim Erdbeben von Roermond 1992 wackelten die Häuser, Schornsteine und Dachziegel fielen herab, Bäume stürzten um. Mehr als 30 Personen wurden verletzt, die Sachschäden wurden auf deutscher Seite auf etwa 150 Millionen D-Mark beziffert.  | 18  | 5,3     | VII      |
| 23. Jun. 2001 | Kerkrade bei Aachen                            | 6 Menschen verletzt, mehrere Schornsteine eingestürzt   | –   | 4,0     | –        |
| 22. Jul. 2002 | Zwischen Alsdorf und Übach-Palenberg           | keine Verletzten, Schäden am Mosaik der Herz-Jesu-Kirche (Aachen)   | 10  | 4,8     |          |
| 22. Feb. 2003 | Vogesen  |   | 12  | 5,4     | VII–VIII |
| 22. Mär. 2003 | Zollernalbkreis                                | Scheiben zu Bruch gegangen, Ziegel von Dächern gefallen   |     | 4,2–4,5 |          |
| 20. Okt. 2004 | Neuenkirchen (Lüneburger Heide)                | Keine Verletzten, keine sonstigen Schäden. Recht langes Beben (ca. 30 Sekunden)   | 4,5 | 4,5     |          |
| 5. Dez. 2004  | Waldkirch im Breisgau                          | Geringe oberflächliche Schäden  | 12  | 5,2     |          |
| 5. Mai 2009   | Südlicher Schwarzwald nordöstlich von Lörrach  | Schwingungen waren in Baden-Württemberg, dem Elsass und der angrenzenden Schweiz zu spüren  |     | 4,5     |          |
| 14. Feb. 2011 | etwas nördlich von Nassau                      | Vereinzelte Risse in Hauswänden, teilweise Flucht aus Häusern.  | 12  | 4,4     |          |
| 11. Feb. 2012 | bei Zug  | Erschütterungen in grenznahen Städten Lörrach, Konstanz und Waldshut-Tiengen  | 19  | 4,0     |          |
| 17. Mai 2014  | bei Darmstadt                                  | Erschütterungswellen mit einer Dauer von 10 Sekunden im Umkreis von 30-40 km zu spüren, Zeugen berichten von einem Knall und wankenden Hochhäusern, Feuerwehren melden Schäden an mehr als 70 Häusern, Flucht aus den Häusern.  | 6   | 4,2     | VII      |
| 31. Mai 2014  | Bad Brambach - Epizentrum bei Nový Kostel (CZ) | Das Beben war im Umkreis von 150 km zu spüren, u.a. in den Landeshauptstädten von Thüringen (Erfurt) und Sachsen (Dresden). Auch in Nürnberg und Sebnitz wurden die Erschütterungen noch wahrgenommen. Es wurden auf tschechischer Seite kleinere Schäden, wie Risse in Mauern und ein eingestürzter Schornstein, gemeldet. | 5   | 4,5     | –        |

Diese Liste basiert auf dem Artikel [Liste von Erdbeben in Deutschland](#) aus der freien Enzyklopädie [Wikipedia](#) und steht unter der Doppellizenz [GNU-Lizenz für freie Dokumentation](#). In der Wikipedia ist eine [Liste der Autoren](#) verfügbar.